

temporary and limited



FLUX liste

walter
sohn



Herbst 2023



Costers del Priorat___Priorat, Spanien

Open your mind and taste!

Die FLUX Liste sorgt für Abwechslung.

Neuentdeckungen von unseren Weinreisen finden hier

– oft in limitierten Mengen – temporär ihren Platz.

Der stete Wechsel soll die Vielfalt unserer Weinwelten widerspiegeln

und Lust auf Neues machen.

Hier gilt die Regel: Wer zuerst kommt, trinkt zuerst!

Die Ankunft der Weine bestimmt die Reihenfolge der FLUX Liste:

Auf den ersten Seiten sind also die neuen Weine, die gerade erst eingetroffen sind.

Von den Weinen auf den letzten Seiten gibt es meist nur noch wenige Flaschen

– und bald keine mehr. Dafür kommen stetig neue Weine dazu.

And now for something completely different... FLUX

Inhalt — alle Weingüter auf einen Blick

- Deutschland** Hofgut Falkenstein (Saar) 9 ___ Sekthaus Singer-Fischer (Rhein Hessen) 15 ___ Daniel Vollenweider (Mosel) 31
Bürgermeister Carl Koch (Rhein Hessen) 44
- Österreich** Ferdinand Mayr (Kremstal) 12 ___ Rosi Schuster (Burgenland) 28
- Frankreich** Les Pieds sur Terre – Valentin Morel (Jura) 5 ___ Stéphane Tissot (Jura) 6
Domaine du Dauliac – Pierre Baltenweck (Cahors) 9 ___ Nicolas Maillet (Burgund) 15 ___ Jeff Coutelou (Languedoc-
Roussillon) 26 ___ Mee Godard (Beaujolais) 31 ___ Alain Voge (Cognac) 31 ___ Nicolas Maillart (Champagne) 34
Calvez Bobinet (Loire) 36 ___ Gangloff (Nördliche Rhône) 41 ___ La Traversée (Languedoc-Roussillon) 41
Domaine du Pas de l'Escalette (Languedoc-Roussillon) 43
- Italien** Cantina Cantrina (Veneto) 8 ___ I Fabbri & Grillo (Toskana+Friaul) 8 ___ Franciacorta 1701 (Lombardien) 12
Filippo Filippi (Soave) 15 ___ Lageder (Südtirol) 19 und 28 ___ Caravaglio (Sizilien) 30
Tenuta del Travale (Kalabrien) 33 ___ Pacenti (Toskana) 36 ___ Bonavita (Sizilien) 38
- Spanien** Costers del Priorat (Priorat) 20 ___ Bodega Más Que Vinos (Kastilien) 20 ___ Esmeralda Garcia (Rueda) 24
Envinata (Teneriffa + Galizien) 33 ___ Adega Algueira (Ribeira Sacra) 37
- Portugal** Richard AJ Barnett & Miguel Viseu (Vinho Verde) 24
- Slowenien** JNK Winery – Kristina Mervič (Primorska) 30

Les Pieds sur Terre – Valentin Morel _____ Jura, Frankreich

Du vin de soif au vin de garde... – Vom jungen Wein gegen den Durst bis zum edel gereiften Speisenbegleiter. Der Nachwuchswinzer Valentin Morel hat seit bald zehn Jahren die Geschicke im elterlichen Betrieb übernommen, und seitdem für immer mehr Furore gesorgt. Inzwischen sind seine Weine weltweit gefragt, wir sind sehr glücklich über unseren Kontakt und die Zuteilung. Das Weingut liegt in der mittelalterlichen Kleinstadt Poligny, etwa auf halber Strecke zwischen Château-Chalon und Arbois, also recht zentral im Gebiet der Côtes du Jura. Valentin hat mit unermüdlichem Eifer, viel Inspiration und vielfältiger Lektüre den Wechsel zur Biodynamie vollzogen und kann als Musterschüler, als Lexikoneintrag gelten. Er hat auch selbst ein lesenswertes Buch geschrieben: *Un autre vin*, eine kritische Abhandlung der gegenwärtigen Weinkultur im Hinblick auf den Klimawandel. Nach mehreren Jahrgängen mit herben Ernteausfällen gibt es nun doch ein paar Flaschen aus den Jahren 2019 bis 2022, aber natürlich sind es limitierte Mengen... alors, allez vite.

2020 Vin de France Pétillant Naturel Méthode Traditionnelle -Bulle Tragique- 46 € (61,33 € / l)

2019 Côtes du Jura Savagnin -En Bois d'Arnaux- 50 € (66,67 € / l)

2020 Côtes du Jura Chardonnay Saint-Savin 50 € (66,67 € / l)

2019 Côtes du Jura Savagnin ouillé 53 € (70,67 € / l)

2020 Vin de France -Broken Hearts are for Assholes, Hommage à Frank Z- 45 € (60 € / l)

2022 Côtes du Jura Poulsard -En Bois d'Arnaux- 46 € (61,33 € / l)

2021 Côtes du Jura Trousseau -les Trouillots- 51 € (68 € / l)

2022 Côtes du Jura Trousseau -les Trouillots- 51 € (68 € / l)

2021 Côtes du Jura Rouge -les Trouillots- (Trousseau, Pinot, Poulsard) 51 € (68 € / l)

(nv) Macvin du Jura 37 € (49,33 € / l)

Stéphane Tissot _____ **Jura, Frankreich**

Der Betrieb von Stéphane Tissot gilt als traditionelle Referenz im biodynamischen Weinbau im ostfranzösischen Jura an der Grenze zur Schweiz. Die Weine sind im schönsten Wortsinn rustikal und eigenständig, unvergleichlich urig und salzig-mineralisch. Sie haben allesamt hohen Wiedererkennungswert, nicht nur für erfahrene Sommeliers, sondern für jeden neugierigen Weintrinker und Feinschmecker.

(nv) Crémant du Jura extra brut geradliniger, seriöser Crémant aus Chardonnay, Poulsard und Trousseau. Feine Perlage und ausgewogene Harmonie von Hefearomatik und Apfel- und Zitrusfrucht. 29 € (38,67 € / l)

(nv) Crémant du Jura extra brut -B.B.F.- Blanc de Blancs en fut. holzfassgereifter Grundwein, 100% Chardonnay, über 2 Jahre Hefelager: sehr feine Perlage, komplexe Aromatik von Holzfass und Autolyse (geröstete Haselnuss, Baguettekruste) sowie gebackener Frucht (apple crumble). Salzige Note, typisch Jura. Team Favorit. 42 € (56 € / l)

2021 Arbois Chardonnay -Patchwork- Der perfekte Wein zum Kennenlernen von Jura Chardonnay. Der typische Stil ist sofort erkennbar, aber die Regler sind noch nicht ganz aufgedreht: Für die Puristen und Terroir-Gralshüter vielleicht zahm, doch für alle gelassenen Genießer ein feiner Wein mit Würze und Tiefe. 29 € (38,67 / l)

2020 Arbois Chardonnay -Les Bruyères- Salzige Mineralik, reduktive Noten sowie hefige und fruchtige Aromen von Birnenschalen und Apfeltarte prägen diesen charaktvollen Chardonnay. Zwei Jahre in gebrauchten Barriques, Ausbau mit *Ouillage*, also Schwund wieder aufgefüllt, unfiltriert und ohne Schwefelung abgefüllt 55 € (73,33 / l)

2016 / 2017 / 2018 Arbois Savagnin Der große Weißwein des Jura, klassisch oxidativ ausgebaut, also *non ouillé*, was bedeutet, dass der Schwund beim Holzfassausbau nicht wieder aufgefüllt wird. Stéphane holt diesen Wein aus den zwei Parzellen *La Vasée* und *En Spois* (wo auch sein *Vin Jaune* wächst). Außergewöhnlicher Wein mit schier endlosem Reifepotenzial, der enorm hefige, nussige und salzig-mineralische Noten hat, also kaum von der Frucht geprägt. So eignet er sich perfekt zu deftig-intensiven Gerichten und gereiftem Käse. je 56 € (74,67 € / l)

2014 und 2016 Arbois Vin Jaune -En Spois- Savagnin unter Flor, non ouillé, nussig, mit Käse und Morchel-Gerichten, Flaschengröße Clavelin 0,62 l – part des anges. Großer Klassiker von Tissot, unsterblicher Wein, nur ganz wenige Flaschen. 97 € (156,45 / l)

2019 / 2021 Arbois Trousseau „Singulier“ Autochthone Jura-Rebsorte mit hellroter Farbe, ätherischer Kirschfrucht, wilder Würze (Wacholder, Lorbeer, Waldpilz, Pfeffer) und animierender Frische. Außergewöhnlicher Speisenbegleiter aus einer Einzellage. Für die Terroir-Experten: oberhalb Lias Lehm, darunter Bajocien Kalkmergel. Der Wein gewinnt mit Reife an Charme und Komplexität. Wer nicht warten möchte, wird die Entwicklung auch im Glas oder in der Karaffe bemerken können. 39 € (52 € / l)

2021 Arbois Rouge -D.D.- Pinot Noir, Trousseau und Poulsard gemeinsam gelesen, ganze Trauben mit Stiel und Stengel eingemaischt und gemeinsam zu einem Grundwein vergoren. Unfiltriert und ungeschwefelt abgefüllt. Großartiger Vin Naturel von einem der absoluten Könner. 33 € (44 € / l)

2019 Arbois Pinot Noir -En Barberon- Pinot Noir von Lias-Kalkböden, eigenständiger würzig-rustikaler Typus, dabei ungemein charmant. Ein hochklassiger Pinot Noir für Neugierige oder Jura-Liebhaber. 51 € (68 € / l)

Cantina Cantrina _____ Veneto, Italien

2021 Riviera del Garda Classico Gropello

Es gibt ja noch mehr als Bardolino, Valpolicella, Amarone. Es gibt ja noch andere Rebsorten als Corvina, Molinara, Rondinella, Corvinone et cetera. Auch westlich vom Lago di Garda gibt es im Valtènesi spannende Rotweine, aus der Rebsorte Gropello, mit der DOC Riviera del Garda. Um den frisch-fruchtigen Charakter zu bewahren, wird der Wein nicht im Holzfass gereift, das würde ihn nur maskieren. Sanftes Tannin, rotes Fruchtprofil (Kirsche, Sauerkirsche, Preiselbeere, Aronia) mit dezenter Exotik (Blutorange) im Hintergrund. Die reinste Wonne für den Aufschnitt tagliere, zu Pizza und Pasta, oder einfach solo – im Sommer auch leicht gekühlt zu genießen. 16 € (21,33 € / l)

I Fabbri & Azienda Agricola Grillo _____ Toskana & Friaul, Italien

Vino Rosso -Due Donne-

Ein Wein, der aus der Freundschaft zweier Frauen entstanden ist, *Due Donne*, zwei Winzerinnen in zwei Gebieten. Wir haben also einen multi-district-wine aus zwei autochthonen Rebsorten: 50% Sangiovese grosso di Lamole von Susanna Grassi aus der Toskana, 50% Schioppettino di Prepotto von Anna Muzzolini aus dem Friaul. Die Grundweine werden jeweils am Entstehungsort vergoren und gereift, erst nach der Holzfassreife wird assembliert. Die Kombination der beiden großen Rotweinsorten ergibt einen Wein, der demonstriert, dass auch ein kraftvoller Wein elegant sein kann. Rotbeerige Aromen und intensive Pfefferwürze, reife Gerbstoffe und erfrischende Säure ergeben wunderbare Harmonie. Viva Italia. 22,50 € (30 € / l)

Domaine du Dauliac - Pierre Baltenweck_____Cahors, Frankreich

Mit dem jungen Pierre Baltenweck hat die neunte Generation das Familienweingut übernommen und konsequent von bio zu biodyn und demeter umgestellt. Pierre beweist, dass Malbec (Côt im örtlichen Dialekt) nicht unbedingt ins Holzfass muss, und nur nach vielen Jahren Flaschenreife genießbar wird. Pierres Reben sind zwischen 40 und 60 Jahre alt, und auch ein paar hundertjährige Zeilen gibt es in seinen Gärten, doch sein Wein ist jugendlich erfrischend: Der NuCôt gibt den Ton der neuen Generation an: saftig und fruchtbetont, mit feiner Würze, niedrig geschwefelt, *glou-glou* mit hohem Anspruch. Der Topwein aus der Einzelparzelle wird im Barrique gereift und strahlt mit all seiner Kraft auch eine Gelassenheit aus. Hier ist ein Köhner am Werk.

2021 Vin de France Malbec -NuCôt- 12,90 € (17,20 € / l)

2021 Cahors Malbec -Paul Vieux- 35 € (46,67 € / l)

Hofgut Falkenstein_____Saar, Deutschland

Die Weine von „Winzer Weber“ und seiner Familie, welche nur in limitierten Mengen verteilt werden, sind auf der ganzen Welt begehrt. Sie begeistern uns durch ihre subtile, kühle Eleganz. Ein befreundeter deutscher Master of Wine nannte sie einmal augenzwinkernd „Chablis von der Saar“: Für Riesling-Verhältnisse zurückhaltende Aromatik in der Nase, dafür Energie und Zug am Gaumen. Das sind naturbelassene Rieslinge der Extraklasse.

2019 Krettnacher Euchariusberg Riesling Spätlese -Klaus Lang- 25 € (33,33 € / l)

2019 Niedermenniger Herrenberg Riesling Kabinett trocken -Egon- 16 € (21,33 € / l)

2019 Niedermenniger Riesling Kabinett -Im Kleinschock- 21 € (28 € / l)

2019 Krettnacher Euchariusberg Riesling Auslese -Förster- 31 € (41,33 € / l)

2020 Krettnacher Euchariusberg Riesling Kabinett -Gisela- 37 € (49,33 € / l)

2021 Niedermenniger Riesling Kabinett -Im Kleinschock- 20 € (26,67 € / l)

2021 Niedermenniger Herrenberg Riesling Spätlese -Mayer Nepal- 24 € (32 € / l) cto ändern

2021 Niedermenniger Herrenberg Riesling Spätlese -Mayer Nepal- MAGNUM 55 € (36,67 € / l)

2021 Krettnacher Euchariusberg Riesling Alte Reben Kabinett -Gisela- 36 € (48 € / l)

2021 Krettnacher Euchariusberg Riesling Kabinett -Förster- 21 € (28 € / l)

2021 Krettnacher Euchariusberg Riesling Kabinett -Ternes- 29 € (38,67 € / l)

2021 Niedermenniger Herrenberg Riesling Spätlese feinherb -Palm- 22 € (29,33 € / l)

2022 Krettnacher Euchariusberg Riesling Alte Reben Kabinett -Gisela- 37 € (49,33€ / l)

2022 Krettnacher Euchariusberg Riesling Kabinett -Ternes- 22 € (29,33 € / l)

2022 Niedermenniger Riesling Kabinett -Im Kleinschock- 20 € (26,67 € / l)

2022 Ockfener Bockstein Riesling Alte Reben Kabinett -Mia- 35 € (46,67 € / l)

2022 Niedermenniger Herrenberg Riesling Spätlese feinherb -Palm- 23 € (30,67 € / l)

2022 Niedermenniger Herrenberg Riesling Spätlese -Mayer Nepal- 23 € (30,67 € / l)



Hofgut Falkenstein _____ Saar, Deutschland

Ferdinand Mayr _____ **Kremstal, Österreich**

2021 Grüner Veltliner Kremstal Reserve -Kaiserwetter-

Unser Freund und Projektpartner, der vielfach ausgezeichnete Dozent und Winzer Ferdinand Mayr, ist einer der besten Verkoster, die wir kennen. Mit dem 2021er Kaiserwetter war er zum ersten Mal so zufrieden, dass er ihn selbst gelobt hat, was sonst nicht Ferdinands Naturell entspricht: Im Gegenteil, oft genug hat er den Wein ganz ausgelassen. Aber der 2021er Wein ist irre gut, finden wir auch. Es handelt sich um einen „total package“ Veltliner alter Schule: Fruchtige und würzige Aromen von Apfel und Pfeffer, Mineralität und belebende Säure. Es sind 98 % Grüner Veltliner alte Reben aus der Senftenberger Riede Pellingen, und 2 % Riesling aus dem Timmelstein, 15 Monate auf den Feinhefen im Holzfass gereift. Die harten, kargen Urgesteinsböden der Steillagen verlangen den Reben und dem Winzer alles ab, dafür werden die Weintrinker dann mit einem präzisen Wein mit prägnant salzigem Nachhall belohnt. Großes Veltliner-Kino. 29 € (38,67 € / l)

Franciacorta 1701 – Silvia e Federico Steffini _____ **Lombardei, Italien**

Der erste biodynamisch zertifizierte Franciacorta, mit Ursprung in einem historischen Weingarten, der schon im 11. Jahrhundert ummauert wurde: Der Name erinnert ans Jahr der ersten dokumentierten Ernte im Weinberg Brolo in Cazzago San Martino, südlich des Lago d’Iseo. Heute bewirtschaften Silvia und ihr Bruder Federico elf Hektar und tun dies mit tiefer Überzeugung fokussiert auf Nachhaltigkeit und Biodiversität. Daher sind sie auch Mitglied im berühmten Club von Nicolas Joly, der „Renaissance des Appellations“, und legen auch bei Verpackung, Vertrieb und ihrem gesamten Geschäftsumfeld Wert auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Zusätzlich zum Brut Nature (Standardsortiment) sind zwei weitere Weine verfügbar: der Stillwein -Surnat- aus Chardonnay und der PetNat -Sullerba-.

***demeter*bio (nv) Sebino Bianco -Surnàt-**

Chardonnay Stillwein mit acht Monaten Reifung in Terracotta-Amphoren. In der Nase Blumenwiese, Kräuter und knackig-herbe Frucht, am Gaumen knochentrocken und würzig. 25 € (33,33 € / l)

***demeter*bio (nv) Vino Frizzante -Sullerba-**

Chardonnay mit Maischestandzeit und Gärung in Beton und Amphoren. Zweite Gärung dann in der Flasche mit tiefgekühltem Chardonnay-Most aus derselben Ernte. Der -Sullerba- ragt für uns aus allen PetNats hervor, was die Traubenqualität, die Sorgfalt im Ausbau und den komplexen Geschmack angeht. 25,50 € (34 € / l)

***demeter*bio (nv) Franciacorta 1701 Brut Nature**

85 % Chardonnay und 15 % Pinot Noir werden *brut nature* abgefüllt, also ganz ohne Dosage, kommt also kompromisslos knochentrocken. Wie bei allen Weinen von 1701 wird die Mindestlagerzeit auf den Hefen weit überschritten. Knackig, präzise, feingliedrig, feinste Perlage. Avantgarde und doch geerdet. 36 € (48 € / l)



Franciacorta 1701 _____ Lombardei, Italien

Nicolas Maillet _____ **Burgund, Frankreich**

***demeter*bio 2021 Macon-Verzé Blanc -Le Chemin Blanc-**

Zusätzlich zu den beiden Klassikern im Standardsortiment präsentieren wir hier einen Lagen-Wein aus drei Verzé-Parzellen mit *très, très, très vieilles vignes* – im Durchschnitt 80 Jahre alt, einzelne Reben über hundert, Chardonnay aus dem südlichen Burgund: Komplex in der Nase, druckvoll am Gaumen. Reife, gelbe Frucht, dezente Zitrusnote, Eleganz, Mineralität, Länge. *Drink now or hold* - 2021 hat Potenzial. 30 € (40 € / l)

Filippo Filippi _____ **Soave, Italien**

2012 Soave Colli Scaligeri -Castelcerino- 56 mesi sui livieti

Der Wein liegt am Weingut lange Jahre auf der Feinhefe *sui livieti*, wird dadurch umso dichter, cremiger und länger. Es entsteht ein großartiger Speisenbegleiter, zum Beispiel für *Cacio e Pepe* oder *Osso bucco*, aber auch für intensive Gerichte anderer Cuisines, z.B. *Claypot Rice* mit Garnelen und Pfeffersauce. Natürlich begeistert er auch solo, als *vino da meditazione* für Genuss, Gedanken und Gaudi. 29 € (38,67 € / l)

Sekthaus Singer-Fischer _____ **Rheinhessen, Deutschland**

2018 Sekt Réserve brut nature -Mythos-

Die junge Sektmacherin Lena Singer-Fischer hat ihr Handwerk unter anderem bei Champagne Larmandier-Bernier gelernt. Gekonnt-statt-gewollt und klassisch präsentiert sich der erste Jahrgang ihrer Réserve -Mythos-. 70 % Chardonnay und 30 % Spätburgunder, ungeschwefelte Grundweine mit Vollhefe im Holzfass gereift, 39 Monate Hefelager, trocken ohne Dosage abgefüllt. 2300 Flaschen Gesamtproduktion. 27,50 € (36,67 € / l)



Lena Singer-Fischer _____ Rheinhessen, Deutschland



Nicolas Maillet_____**Burgund, Frankreich**



Filippi_____Soave, Italien

Alois Lageder _____ **Südtirol, Italien**

Streng limitiert! Die Kometen-Serie von Alois Lageder bringt Weine aus Versuchsanbau hervor, die gleichzeitig Fragen stellen und Antworten geben können. Wie geht man im Weingarten und im Keller mit dem Klimawandel um? Welche Rebsorten, welche Techniken, welche Stile werden in der Zukunft eine Rolle spielen? Vielleicht hilft auch der Blick in die Vergangenheit, mit (fast) vergessenen Rebsorten wie Blatterle, oder historischen Methoden wie der Ko-Fermentation von Weißwein- und Rotweinsorten im gemischten Satz. Der Name „Kometen“ kann wörtlich genommen werden: Einige Weine können den Weg in die Zukunft weisen, werden jährlich neu in die Flasche gebracht. Andere Kometen „verglühen“ und werden nur ein einziges Mal abgefüllt. Jede Flasche ist nummeriert und der Komet wurde vom Lageder-Team mit der Hand aufgemalt. Es handelt sich also um echte Sammlerstücke – und wir bekommen jedes Jahr einen neuen Kometen-Schauer.

(nv) -BLA BLA BLA-

Die fast vergessene, historisch in Südtirol beheimatete Rebsorte Blatterle war früher ein Massenträger und neigt zur schnellen Mazeration. Als der Traktor den Ochsen ersetzte, konnten die Trauben schneller in den Keller gebracht werden, ohne vorher ein paar Stunden lang auf den Schalen zu liegen. Der Wein verlor seine Tiefe und Blatterle verlor seine Relevanz. Heute können wir diese Mazeration im Keller nachempfinden und haben so endlich wieder Blatterle mit Charakter im Glas. Der -Bla Bla Bla- ist außerdem ein Jahrgangsverschnitt, was auch eine traditionelle Art und Weise ist, um einen komplexen, lagerungsfähigen und doch frischen Wein zu erhalten. 27 € (36 € / l)

(nv) -NATSCH⁴-

Vernatsch ist Teil der Kultur Südtirols und ein wichtiger Bestandteil der Rotweinsorten des Landes. Die Rebsorte wird oft vorschnell als zu einfach abgetan und bekommt häufig wenig Zeit im Keller. Dieser Kometen-Vernatsch hatte Zeit sich zu entwickeln: NATSCH⁴ ist ein Jahrgangsverschnitt der vier Jahrgänge 2016, 2017, 2018 und

2019. Die vier Weine sind unterschiedlich lange auf der Schale und ganzen Traube vinifiziert, je nach Erfordernis des Jahrgangs. Die Trauben der Weine stammen aus der ältesten Parzelle der berühmten Lage Römigberg. Eine Grand Cru Vision für Vernatsch: Ein seriöser, komplexer Wein mit Reifepotenzial. 27 € (36 € / l)

Bodega Más Que Vinos _____ Castilla, Spanien

Der amphorengereifte Topwein von unseren Winzern aus Toledo. Cencibel ist der lokale Name vom Nationalstolz Tempranillo und steht für Kraft und Körper, gebändigte Garnacha bringt Frucht und Eleganz. Alexandra, Gonzalo und Margarita (siehe Foto) packen den Most der uralten Reben zunächst in traditionelle *tinajas* (Tonamphoren) und reifen dann den Wein in Barriques. Heraus kommt ein dichter, vollmundiger Wein, dem es aber nicht an Frische und Eleganz fehlt. Mineralität, stützende Säure und geschliffene, griffige Gerbstoffe runden das Bild ab. Ein spanischer Spitzenwein, völlig unterm Radar, mit Potenzial für zehn Jahre und mehr.

2018 Cencibel & Garnacha –La Plazuela- 45 € (60 € / l)

2009 Cencibel & Garnacha –La Plazuela- 49 € (65,33 € / l)

Costers del Priorat _____ Priorat, Spanien

Neben den beiden Rotweinen -Petit Pissares- und -Pissares-, die wir im Standardsortiment führen, produziert José Mas Barbera noch zwei Weißweine, mythische aufgespritete Vi Ranci und zwei Rotweine aus Einzellagen. Kraft, Eleganz, Würze und Langlebigkeit kennzeichnen diese begehrten Rotweine aus der Rebsorte Carignan, welche hier im lokalen Dialekt Samsó genannt wird.

2017 Priorat Samsó Vinyes Velles -Clos Cypres- 57 € (76 € / l)

2017 Priorat Samsó Vinyes Velles -Clos Alzina- 57 € (76 € / l)

(nv) Vi Ranc -Memòries del Priorat Cal Marcelino- 0,375 l 120 € (320 € / l)



Costers del Priorat ___ Priorat, Spanien



Bodega Más Que Vinos_____ Castilla, Spanien

Richard AJ Barnett & Miguel Viseu _____ **Vinho Verde, Portugal**

2019 Loureiro -Paraiso Natural-

Paraiso Natural ist ein Mini-Projekt von zwei Briten, Liz Mckiver und Richard Barnett, und ihren portugiesischen Freunden, den Winzern Miguel und Leli Viseu (siehe auch Saravá) – Ein echtes Fundstück aus dem Minho! Hoch in den Bergen von Ponte de Lima findet man das Dörfchen Paraiso, und darin einen kleinen Loureiro Weingarten, nur 20 km vom Atlantik entfernt und doch auf 300 Höhenmeter. Die Reben werden also das ganze Jahr über gut getrocknet und gekühlt durch die Meeresbrise. Im Garten und im Keller wird nach biologisch-dynamischen Grundsätzen gearbeitet. Es wird nur ein einziger Wein gefüllt, ohne Schönung, Filtrierung oder Schwefelung. Miguel verlässt sich auf die Trauben und gibt dem Wein Zeit: Ein Viertel reift in Ton-Amphoren, ein Viertel reift in alten Barriques, und die übrigen zwei Viertel liegen im Tank auf der Vollhefe – Solange bis die vier Freunde den perfekten Zeitpunkt finden, um den Wein auf die Flasche zu ziehen. Das Ergebnis ist ein komplexer Vinho Verde mit Frische, Dichte, Würze und Volumen. 2019 ist erst der zweite Jahrgang des Projekts. Der Weingarten hat weniger als ein Hektar, also gibt es wirklich nur sehr wenige Flaschen. 28 € (37,33 € / l)

Esmeralda Garcia _____ **Rueda, Spanien**

2020 Verdejo de Segovia -Saintyuste-

Premium Verdejo aus vier hochgelegenen Weingärten mit sandigen Kalksteinböden im Südosten von Rueda. Durch sandige Böden keine Reblaus, also wirklich alte Reben, einzelne über 200 Jahre alt (sic!). Ausbau in Stahltank und Tonamphoren, niedrig geschwefelt. Knackige Birne und grüner Apfel, hefige Noten, dazu Anis und Mandel, sanfter phenolischer Druck, salzig-mineralischer Abgang. Ein Weinerlebnis, ein verwunschener Ort, eine überzeugte Winzerin – alles lädt zum Träumen und Genießen ein. 27 € (36 € / l)



Esmeralda Garcia _____ Rueda, Spanien

Jeff Coutelou _____ **Languedoc-Roussillon, Frankreich**

Glou Glou par excellence – vin naturels der Spitzenklasse – Naturbelassene Weine mit Trinkfluss und Finesse, von einem wahren Könner, Jean-François, genannt Jeff, Coutelou in Puimisson. *The love you give is the love you get.* Von diesem holistischen Grundsatz ausgehend werden die Weingärten mit größtmöglicher Rücksicht auf Artenvielfalt und Nachhaltigkeit bewirtschaftet, bereits seit über 35 Jahren. Das Ergebnis sind keine verschachtelten, sperrigen Experimente für einen Trend in der Nische, sondern spannende Weine für jedermann und -frau. Trauben aus biodynamischem Anbau und Weinbereitung ganz ohne zugesetzten Schwefel.

Jeffs Weine sind dabei auch für Naturel-Neulinge und Wein-Novizen geeignet, denn sie sind ausgewogen und stabil: Fruchtig, floral und würzig: Brombeere und Sauerkirsche, oft ein Hauch Veilchen und Flieder, dazu feine pfeffrige Würze, und ein angenehmer, wohlgemerkt dezenter Hauch von Landluft, und reifes, aber sanftes Tannin. Keine Spur von stinkigem Misthaufen, ungewolltem CO₂ oder flüchtiger Säure. Jeder Wein von Jeff entwickelt und öffnet sich mit Luft. Entweder früh den Korken ziehen oder ab in die Karaffe: Die Frucht wird immer klarer und präziser, die Landluft verfliegt, der Wein „findet sich“. Das ist *Fine Wine* mit Ausdruck von *Terroir*, ohne dass die Machart im Vordergrund steht. Rustikaler Charme, beschwingte Lebensfreude, authentische Überzeugung.

2021 Vin de France -Classe- Syrah, Carignan und Grenache, mit Ausbau in alten und neuen, kleinen und großen Fässern. Seit Jahren schon der Wein, den wir immer bestellen, unser Lieblings-Coutelou. 14,50 € (19,33 € / l)

2021 Vin de France -Matubu- Rotwein mit Grenache (Ganztraubenmaisung) und Syrah (sanfte Pressung). Intensive dunkle und rote Frucht, am Gaumen saftig und erfrischend, raffiniertes easy drinking. 15,50 € (20,67€ / l)

2021 Vin de France -Amphore- 100 % Syrah, ein Jahr in der Amphore gereift. Ätherisch wabernde Aromen in der Nase, elegant und kraftvoll am Gaumen. Entwicklung im Glas. Reifepotenzial. Nur eine Amphore, nur 700 Flaschen, unsere Zuteilung entsprechend gering, *alors, allons-y, vite, vite...* 31,50 € (42 € / l)



Jeff Coutelou _____ Languedoc-Roussillon, Frankreich

Alois Lageder _____ **Südtirol, Italien**

2019 Löwengang Rosso Uvaggio Storico – Historischer Roter Gemischter Satz

New Flagship Wine, future Icon Wine. Die Löwengang-Weinberge gehören seit 1934 der Familie Lageder. Hier, auf kalkigem Dolomitgestein, finden die Reben im milden Klima des Tals optimale Voraussetzungen. Teilweise sind die Stöcke über 100 Jahre alt, die ältesten der Region. Graf Melchiori bepflanzte die Löwengang-Parzellen in Margreid um 1875 mit Cabernet Sauvignon. Dachte er! Untersuchungen der Gegenwart haben gezeigt, dass es sich um einen gemischten Satz aus Carménère, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon handelt. Frische, Konzentration, Kraft, Volumen, Länge – und alles in Balance. 85 € (113,33 €/l)

Weingut Rosi Schuster – Hannes Schuster _____ **Burgenland, Österreich**

Bei fast jeder Fahrt ins Burgenland machen wir kurz Station bei unserem Winzer und Freund, Hannes Schuster. So haben wir Gelegenheit, neue Weine zu probieren und für Euch mitzubringen – zusätzlich zu den Weinen, die wir im Standardsortiment führen. Auch vom neuen bzw. alten Jahrgang vom Blaufränkisch aus Sankt Margarethen gibt es erst mal nur fünf Kisten. Der Jahrgang 2018 firmiert unter *Hidden Treasures*, der Kooperation mit Roland Velich, und wird eigentlich zurückbehalten für late release. Wir haben heute schon ein paar Flaschen für Euch: *Incomparable Pannonian* – nirgends sonst wird das moderne Burgenland typischer, unverwechselbarer oder eleganter. Genauso unverwechselbar zeigt sich der Donnerskirchner Sankt Laurent. Die besten Beispiele dieser oft missverstandenen Rebsorte sind beides: zart in der Farbe und schlank am Gaumen, und dennoch dicht und wild, mit Aromen von schwarzen Beeren, Nadelkräutern und Leder. Zagersdorf und Donnerskirchen sind Sankt Laurent Grand Cru – Best of – absolute Spitze der Rebsorte.

2018 Hidden Treasures, a Moric Project Nr. 6 – Sankt Margarethen Blaufränkisch 22 € (73,33 €/l)

2019 Donnerskirchen Sankt Laurent 55 € (73,33 €/l)



Weingut Rosi Schuster – Hannes Schuster _____ Burgenland, Österreich

JNK Winery – Kristina Mervič _____ **Primorska, Slowenien**

Gekonnt statt gewollt. Auf steilen Lagen mit Opok-Mergel-Böden bewirtschaftet Familie Mervič hauptsächlich weiße Rebsorten, die im Vipava Tal lange Tradition haben: Ihre angereiften Malvazija und Rebula haben es uns besonders angetan. Der Malvazija zeigt sich sortentypisch blumig-aromatisch in der Nase, um dann am Gaumen zu erfrischen mit einer feinen Mineralik. Der Rebula beweist, dass Schalenkontakt auch schmeichelnde Weine bringen kann. Hier ist nichts Kantiges, Sperriges, sondern im Gegenteil: Dieser *orange wine* kleidet den Gaumen aus, ohne bitter zu werden. Die Gerbstoffe sind hier eine Ebene mehr, die der Wein meisterhaft bespielt, besonders in der Speisenbegleitung. Der gereifte Merlot zeigt einmal mehr, dass die französische Rebsorte auch anderswo Spitzenklasse erreicht und auch in anderen Regionen Weine mit Ausdruck von Herkunft geben kann.

2018 Vipavska Dolina Malvazija 42,- € (56 € / l)

2012 Vipavska Dolina Rebula 45,- € (60 € / l)

2009 Vipavska Dolina Merlot 71,- € (94,67 € / l)

Antonino Caravaglio _____ **Salina - Sizilien, Italien**

Zusätzlich zu unseren beiden Malvasia Weinen aus dem Standardsortiment – ein paar Flaschen zum Ausprobieren! Der Rotwein fasziniert uns mit Augenmerk auf die fast vergessene Rebsorte Corinto Nero, welche auch in den Äolischen Inseln beheimatet ist. Corinto Nero hat hier dank der sandigen vulkanischen Ascheböden die Reblaus überlebt und Ninos Reben sind teilweise wurzelecht und hundert Jahre alt, teilweise veredelt und jünger. So kommt ein ausgewogener, animierender Wein zustande – und das von einer Traube, die weltweit eher für Tafeltrauben und Rosinen (Korinthen) angebaut wird. Der Wein eignet sich dementsprechend gut für Speisen, in denen Herzhaft und Süß aufeinandertreffen, zum Beispiel bei Couscous mit Lamm und Rosinen oder Granatapfel, oder Wildgeflügel mit Backpflaumen.

***bio 2020 Salina Corinto Nero -Nero du Munti-** 18,50 € (24,66 € / l)

Daniel Vollenweider_____Mosel, Deutschland

2020 Wolfer Riesling

Kristallklarer, schnörkelloser Riesling aus Wolf. Ein Wein gewordener Lexikoneintrag für mineralischen Moselwein. Auch dieser Dorfwein hat Entwicklungspotenzial für zehn Jahre und mehr. 20 € (26,67 € / l)

Mee Godard_____Beaujolais, Frankreich

2020 Beaujolais Cru Morgon Côte du Py – Passerelle 577

Gamay der Spitzenklasse! Neben den beiden Weinen im Standardsortiment, freuen wir uns über eine kleine Allokation von Mees Topwein, ihrem *Vin de Garde* aus einer einzelnen Parzelle innerhalb der berühmten Morgon-Lage Côte du Py. Die bis zu 70 Jahre alten Reben stehen mit enormer Pflanzdichte auf *Pierres-Bleues*-Böden, Kalkstein mit leichter Blaufärbung, und werden biodynamisch bewirtschaftet. Der Wein betört mit intensiver Frucht (dunkle Kirsche, Brombeere) und reifen, feinkörnigen Gerbstoffen. Der 577 hat noch mehr Intensität, Finesse, Komplexität und Länge als der „normale“ Côte du Py. 55 € (73,33 € / l)

Alain Voge_____Nördliche Rhône, Frankreich

2018 Cornas -Les Vieilles Fontaines-

Das Flaggschiff der Rotweinkollektion von Alain Voge. Eine einzelne Parzelle mit kargen Granitböden und 80 Jahre alten Reben, benannt nach der Frischwasserquelle im Weinberg. Die Trauben werden zu 70 % entrappt, und ein Viertel des Weins reift im neuen Holz. Wird seit 1988 nur in den besten Jahren separat abgefüllt. Ein opulenter, hedonistisch-ätherischer Duft von dunklen eingekochten Früchten, gestoßenem Pfeffer, Lakritz, Leder und Rauch. Blockbuster dann auch am Gaumen: voller Körper, reifes Tannin, langer Abgang. 116 € (154,67 € / l)



Alain Voge _____ Cornas, Nördliche Rhône, Frankreich

Tenuta del Travale _____ **Kalabrien, Italien**

Nerello Mascalese und Nerello Capuccio haben auch am Festland eine Heimat, nicht nur auf Sizilien. Hier in Kalabrien, in Weingärten mit über 500 Höhenmeter, werden zwei Rotweine erzeugt, die als echte Weinkultur-Botschafter gelten können. Hier ist jeder Schritt im Weingarten, im Keller und auch im Verkauf hinterfragbar: Die Weine und ihre Macher liefern garantiert Antworten: Die Menschen mit reflektierten Ansichten und visionären Ideen, die Weine mit unverwechselbarer Identität, vielschichtigen Aromen und auch mit den kunsthistorisch reizvollen Etiketten (Bäume von Joachim von Fiore). Alle Weingärten bekommen die gleiche Fürsorge: Erst beim Most wird entschieden, in welchen Wein er fließen wird. Darauf folgt die Reifung im Kastanien-, dann im Eichenfass, danach Flaschenreife – der Eleuteria jeweils etwas länger, für noch mehr Potenzial. Siehe da, die zwei Weine schmecken auch ohne philosophische Erklärung. Beide Weine zeigen sich im Vergleich zum Etna zugänglicher, und ausgewogen mit ätherisch-wabernden, komplexen Aromen von roten Früchten, mit intensivem aber feinem Tannin und genügend Säure, die Balance verschafft. Beim Flaggschiff Eleuteria sind wir vom Potenzial für zehn und mehr Jahre überzeugt.

2019 Nerello Mascalese -Esmén Tetra- 28 € (37,33 € / l)

2019 Nerello Mascalese -Eleuteria- 54 € (72 € / l)

Envinate _____ **Teneriffa, Spanien**

Vier Studienfreunde, die in mehreren Regionen Spaniens den Atlantik-Einfluss und die Vielfalt der Rebsorten zeigen. Individuelle Weine mit starkem Charakter. Berühmt sind Roberto, Alfonso, Laura und José inzwischen wohl am meisten für die Teneriffa-Weine: Die Gärten sind beeindruckende Zeitzeugnisse von den Conquistadores, die Weine haben eine beinahe mystische Anmutung, sind würzig und charmant zugleich, ausgewogen und geerdet. Benje und Co. schmecken auch dem unbedarften Verwandtschaftsbesuch. Einzige Voraussetzung ist die Neugier auf neue Regionen und neue Geschmacksprofile.

Auch die Weine aus Galizien haben uns überzeugt. Sowohl Garnacha als auch Mencia können in den Envinat-Spielarten elegant und im besten Sinne burgundisch anmuten – also tiefe Frucht, feinkörniges Tannin, langer Abgang, und doch ohne allzu viel Alkohol oder Gewicht am Gaumen. Man trinkt sich nicht satt daran. Flaschenanzahl sehr limitiert.

2020 Garnacha tinto y Moravia agria -Albaha- 13 € (17,33 €/l)

2020 Mencia y otros -Lousas- 20 € (26,67 €/l)

2020 Listan Blanco -Palo Blanco- (Palomino) 29 € (38,67 €/l)

2020 Listan Negro -benje- 20 € (26,67 €/l)

2020 Listan Negro -Migan- 30 € (40 €/l)

Nicolas Maillart _____ Champagne, Frankreich

Zwei weitere Champagne, die über unser Standardsortiment hinausführen: Les Loges ist komplett ungeschwefelt, also der gelungene Versuch eines *Champagne naturel*. Der zweite Premier Cru aus Villers Allerand kommt aus der Gemeinde Montchenot, dem Heimatort von Nicolas' Mutter. Die Reben dort werden ebenso mit biologischen und biodynamischen Methoden bewirtschaftet. Beide Weine sind extra brut und herausragende Beispiele für *Champagne gastronomique*, also Speisenbegleiter, die nicht nur als Aperitif glänzen, sondern ganze Menüs begleiten können.

(nv) Champagne Premier Cru Villers Allerand Blanc de Noirs -Les Loges- sans sulfites ajoutés

100 % Pinot Noir de Selection massale, majorité de 2018 52 € (69,33 €/l)

(nv) Champagne Premier Cru Villers Allerand Blanc de Noirs -Montchenot-

85 % Pinot Noir, 15 % Pinot Meunier – Assemblage de 2016 et 20% précédentes 48 € (64 €/l)



Envinate _____ Teneriffa, Spanien

Calvez Bobinet _____ Loire, Frankreich

Die Weine von Emeline Calvez und Sébastien Bobinet zeigen Kante, genau an der richtigen Stelle. Der Weißwein ist pikant und schlank, dennoch mit Substanz. Die Rotweine sind allesamt von Finesse und saftiger Leichtigkeit geprägt. Bei Hanami wird zum Teil mit *Maceration Carbonique* gearbeitet, aber es wird nie quietschig – im Gegenteil – jeder Schluck eröffnet neue Ebenen. Auch bei Ruben und bei Amatéüs Bobi, dem letzten Jahrgang der als Saumur Champigny gefüllt wurde, werden Eleganz und Struktur nie vom Holz überlagert. Seit 2019 werden alle Weine als Vin de France gefüllt.

Für die Musikliebhaber und für den erweiterten Weingenuss: Man kann nicht nur in die Geschmackswelt der neuen naturnahen Loire eintauchen, sondern auch in den Sound von Emeline und Sébastien. Der Code am Rücketikett führt zur Playlist aus dem Weinkeller. *On scanne et on écoute!* – et on boit avec plaisir. Santé!

2021 Chenin Blanc -Poil de Lièvre- Vin de France 20,50 € (27,33 € / l)

2021 Cabernet Franc -Hanami- Vin de France 18,50 € (24,67 € / l)

2019 Cabernet Franc -Ruben- Vin de France 23,50 € (31,33 € / l)

2018 Cabernet Franc -Amatéüs Bobi- Saumur Champigny 30 € (40 € / l)

Franco Pacenti _____ Toskana, Italien

2016er und 2017er Brunello di Montalcino

Traditioneller Stil, also reinsortiger Sangiovese, gereift in großen Fässern. Kein Barrique, keine internationalen Sorten im Verschnitt: Die echte Toskana. Großer Jahrgang mit ausgewogenen Weinen: Ätherische Fruchtaromen (Brombeere, Sauerkirsche, Blaubeere), dazu Pfefferwürze und Anklang von getrockneten Rosenblüten, am Gaumen intensive, reife Gerbstoffe und stützende Säure. Überzeugender Preis, Franco Pacenti läuft oft unter dem Radar (wenig Export, aber *local hero* vor Ort). Heute fein zu trinken mit erster Reife - aber Potenzial für zehn Jahre und mehr. 45 € (56 € / l)

Adega Algueira _____ **Ribeira Sacra, Spanien**

Familie González hat sich der Rekultivierung von verbuschten Anlagen auf den steilen Hängen der Ribeira Sacra verschrieben. Vater Fernando und Sohn Fabio verbinden landwirtschaftliche Vision mit gelebter Weinkultur und modernem Tourismus. So gibt es hier nicht nur atemberaubendes Panorama und ein feines Restaurant, sondern vor allem faszinierende Weine mit atlantischer Frische, aus ursprünglichen autochthonen Rebsorten: Entdeckungsreise durch das magische Galizien.

2019 -Finca Cortezada- Godello und Treixadura für Struktur, Albariño für Aromatik und stützende Säure. Durch die engen Flussbiegungen gibt es Weingärten mit verschiedenster Hangausrichtung und Bodentypen: Gneis, Quarz, Schiefer. Ein sehr feiner Türöffner für Galizien. Mineralisch, vollmundig, elegant. 25 € (33,33 €/l)

2018 Godello -Escalada- Reinsortiger Godello von Schist- und Schieferböden, vergoren im Holzfass, mit Feinhefelager und Battonage. Strukturwein, der im heftigen Geruch vornehm zurückhält, welche Kraft er am Gaumen besitzt. Straffer, mineralischer Speisenbegleiter für fetten Fisch und weißes Fleisch. 38 € (50,67 €/l)

2019 Mencía Joven Gehobener Einstiegswein, der „Familienwein“, ausgewogener, reinsortiger Mencía von Schiefer- und Granitböden, mit rotbeerigen Aromen und Schmelz am Gaumen. 11 € (14,67 €/l)

2017 Caiño y Sousón -Fincas- Die Rebsorten Caiño und Sousón ergeben einen vollmundig-fruchtigen und doch belebenden Rotwein mit atlantischer Frische. Teilweise mit ganzen Trauben eingemaischt und spontanvergoren, wird der Wein dann etwas über ein Jahr in französischer Eiche und traditionellen Fässern aus Walnussholz gereift. Rote Frucht, Kräuterwürze (Lorbeer, Brennnessel, Minze), Schmelz am Gaumen, salziger Nachhall. Eine rundherum gelungene „Visitenkarte“. 34 € (45,33 €/l)

2016 Caiño -Amaral- Die besten Caiño-Lagen werden nicht in den -Fincas- verschnitten, sondern einzeln abgefüllt. Für diesen Wein werden alle Beeren in ganzen Trauben eingemaischt, mit den Füßen gequetscht, und der vergorene Wein ein Jahr in französischer Eiche und spanischem Walnussholz gereift. Nach zwei Jahren Flaschenreife wird der elegant-schlanke Wein (nur 12 % Vol.) dann veröffentlicht. 34 € (45,33 € / l)

2018 Merenzao -Risco- Da diese autochthone Rebsorte zu üppigen kraftvollen Weinen neigt, wird sie selten solo abgefüllt. Bei Algueira wird das Kraftpaket elegant gezähmt: Die Trauben mazerieren nur relativ kurz, der Wein reift dann über ein Jahr im Fass. Die Nase überzeugt mit üppigen rotbeerigen Aromen (eingelegte Kirschen, aber ohne die Süße), der Gaumen schmeichelt mit seidigem Gerbstoff. 38 € (50,67 € / l)

Bonavita _____ **Sizilien, Italien**

2016 Faro Superiore

Nicht nur am Ätna wächst die autochthone Rebsorte Nerello Mascalese, sondern auch in den Hügeln um Messina, im Nordosten der Insel. Mit Blick auf die Straße von Messina gedeihen hier die Reben auf 300 Meter Höhe. Zusammen mit den unbekannteren Rebsorten Nerello Capucco und Nocera steht der neue Star der Insel, Nerello Mascalese, hier auf Kalk- und Tuffböden. Das Rebalter beträgt bis zu 80 Jahre. Die Familie Scarfone ergreift ausschließlich biologische und biodynamische Maßnahmen, um im Weingarten und im Keller sehr naturnah zu arbeiten. Der Wein reift im traditionellen großen Holzfass, um den Fruchtcharakter nicht zu verdecken: Rotbeerige, ätherische Aromen treffen auf pfeffrige Würze und mystische Rauchigkeit. Am Gaumen zeigt sich der Faro Superiore schlank und elegant, was für seine südliche Herkunft sehr überraschend ist. Ein absoluter Geheimtipp aus einer kleinen Produktion – es gibt lediglich 7.000 Flaschen.... 30 € (40 € / l)



Adega Algueira _____ Ribeira Sacra, Spanien



Bonavita _____ Sizilien, Italien



Bonavita _____ Sizilien, Italien

Yves Gangloff _____ **Nördliche Rhône, Frankreich**

2018 Condrieu Wir schätzen uns glücklich, jedes Jahr ein paar Flaschen dieses Ausnahmewinzers zu bekommen. Yves Gangloff, gebürtiger Elsässer, kam durch die Liebe zu seiner Frau Mathilde zum eigenen Weingut an der Rhône – und führt es nun mit der Liebe zu den Kindern fort, um eine Übergabe zu ermöglichen. Seine Côte Rôtie und Saint Joseph zählen zu den besten - ebenso seine Condrieu von gerade mal 1,8 Hektar: Üppige Aprikosen-Frucht und florale Aromen, typisch Viognier – doch dann überraschen die Weißweine von Gangloff Jahr für Jahr mit einer enormen Konzentration und Frische. Auch eine Erwähnung wert: die wunderschönen Etiketten mit Bildern von Yves‘ Bruder Pierre. Ein Genuss für alle Sinne. 95 € (126,67 /l)

_____ **Weitere Weine und Jahrgangstiefe von Yves Gangloff finden Sie auf unserer Kellerliste.** _____

La Traversée _____ **Languedoc-Roussillon, Frankreich**

Zwei Rotweine von Gavin Crisfield, einem ausgewanderten Nordiren, mit vier kleinen Weingärten von nicht mal 5 ha Gesamtgröße. Zum Einstieg ein saftiger, reinsortiger Cinsault, und zum Genießen ein langlebiger *Grand Vin de Garde* aus Cinsault, Grenache, Carignan und Syrah. Überbordende Frucht oder Extraktsüße sucht man hier vergebens – Gavins Vision von Rotwein verbindet Eleganz, Frische, Balance und burgundische Anmutung.

~~**2020 Vin de France Cinsault** 21 € (28 € / l) *ausgetrunken*~~

2019 Terrasses du Larzac Rouge -La Traversée- 30 € (40 € / l)

2019 Terrasses du Larzac Rouge -La Traversée- Magnum 62 € (41,33 € / l)



La Traversée _____ Languedoc-Roussillon, Frankreich

Domaine du Pas de l'Escalette _____ **Languedoc-Roussillon, Frankreich**

Wir kriegen einfach nicht genug von dieser Gegend. Languedoc-Roussillon stand lange Zeit für uninteressante Industrieweine, doch es gab immer schon ein paar Geheimtipps für hohe und höchste Qualität. Zu diesen Traditionsweingütern gesellten sich in den letzten 15 Jahre noch zahlreiche Auswanderer und Quereinsteiger. So auch bei der Domaine du Pas de l'Escalette von Julien Zernott und Delphine Rousseau. In den Terrasses du Larzac, im Übergang vom Massif Central zum mediterranen Languedoc, zeigt sich die Natur in einer schroffen Schönheit. Die Reben wachsen in ummauerten Parzellen („clapas“) in Höhenlagen, auf steinigem Kalkböden mit wenig humoser Auflage. Sowohl der Weißwein als auch die beiden Rotweine zeigen eine erstaunliche Frische und strahlend klare Fruchtaromatik, zusammen mit einer raffinierten Kräuterwürze.

2019 Languedoc blanc -les clapas- Magnum 59 € (39,33 €/l)

2019 Languedoc blanc -les clapas- (Grenache blanc, Carignan blanc, Terret bourret) 27,90 € (37,20 €/l)

2018 Terrasses du Larzac Rouge -les clapas- MAGNUM (Syrah, Grenache, Carignan, Cinsault) 43 € (28,67€/l)

2018 Terrasses du Larzac Rouge -Le grand pas- MAGNUM (Grenache, Cinsault, Carignan) 69 € (46 €/l)

2019 Terrasses du Larzac Rouge -Le grand pas- 33 € (44 €/l)

Bürgermeister Carl Koch _____ **Rheinhessen, Deutschland**

Noch mehr Rheinhessen? Ja, denn das größte deutsche Anbaugebiet zeigt begeisternde Vielfalt und wir wollen diese abbilden. Wir haben schon seit vielen Jahren immer wieder Weine vom Weingut Bürgermeister Carl Koch aus Oppenheim mitgebracht: Die Klimata der zwölf Hektar an der Rheinfront sind tendenziell etwas wärmer als in Siefersheim oder Appenheim, die Weine sind ein wenig opulenter, kraftvoll, lagerfähig und mit reifer Fruchtaromatik. Eine willkommene Abwechslung, aus biologischem Anbau, zu überzeugenden Preisen.

2017 und 2019 Oppenheimer Sackträger Riesling Spätlese trocken

Trockene Prädikate gibt es nicht nur bei J.B. Becker im Rheingau. Auch in Oppenheim haben sie eine lange Tradition, besonders von den Löss- und Kalkmergelböden des Sackträgers. Ein vollmundiger, griffiger Riesling von der Rheinfront, aus einer rheinhessischen Großlage mit Renommee. je 12,50 € (16,67 €/l)

2022 Oppenheimer Grauburgunder -Kalkmergel-

Grauburgunder mit einer Nacht Maischestandzeit: Goldene Farbe mit rötlichen Reflexen, frisch-herbe Aromatik und griffige Struktur am Gaumen: Nicht nur vollmundig und mit Schmelz, sondern auch mit dezentem Grip. Wir sind sehr glücklich mit dieser Ergänzung zu den übrigen Burgundern im Standardsortiment. 12,50 € (16,67 €/l)

2018 -Drei Trauben, ein Fass-

Weißburgunder, Grauburgunder und Chardonnay gemeinsam gelesen, gekeltert und im Stückfass gereift. Es ergibt sich ein fruchtiger und strukturierter, vom Hefelager leicht cremiger Weißwein, der etliche Gerichte sehr subtil gut begleiten kann – oder zu Brotzeit und Vesper – oder solo! 12,50 € (16,67 €/l)

walter sohn

walter & sohn Weinhandlungen GmbH
Karlsburger Straße 63 – 81829 München
+49 (0)89 189 467 50 Telefon
+49 (0)89 189 467 51 Telefax
bestellung@walterundsohn.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer 19 %.

Die Flaschengröße beträgt 0,75 l, außer anders angegeben. Alle Weine enthalten Sulfite.

Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Alle bisherigen Versionen verlieren die Gültigkeit mit dem Erscheinen dieser Liste.